

## Liebe Waldbesitzer,

die Anlage der 2. Generation ist in unserer Region abgeschlossen. Die Elternkäfer fliegen aus, um eine weitere Geschwisterbrut anzulegen. Zugleich schwärmen seit Mitte Juli die Jungkäfer der ersten Geschwisterbrut von Anfang Mai aus.



Es überlagern sich somit mehrere Schwärmflüge, sodass mit erheblichem Stehendbefall gerechnet werden muss. Bei der andauernden Brutanlage wird viel frisches Bohrmehl ausgeworfen, das derzeit gut zu sehen ist.

**→ Die Befallskontrolle ist jetzt nahezu durchgehend erforderlich!**

Die 2. Generation befindet sich in einigen der ausgelegten Bruthölzer bereits im Larvenstadium. Ein Ausflug dieser Generation ist je nach Witterung bis Ende August zu erwarten. Ab dem Ausflug der 1. Generation wird immer eine Abnahme der Anflüge an den Fallen beobachtet. Die gemeldeten Fangzahlen weisen „nur“ noch auf die Schwärmaktivität der Borkenkäfer hin und sind hinsichtlich des Stehendbefallrisikos deutlich weniger aussagekräftig als im Frühjahr.

## Handlungsempfehlungen

**Den Ausflug der Elternkäfer und der jetzt fortlaufend reifenden Jungkäfer gilt es unbedingt durch rasches Handeln zu verhindern!** Kontrollieren Sie systematisch auf einen möglichen Befall!

- Bohrmehlsuche im Umkreis bekannter Befallsherde.
- Bohrmehl, Harztropfen und mit Harz verklebtes Bohrmehl am Einbohrloch sind Kennzeichen frischen Befalls.

- Achtung: Bei Temperaturen über 30 °C, ziehen sich die Käfer zur Brutanlage ins Bestandesinnere (mind. 1 Baumlänge vom Bestandsrand) oder an die kühleren Nordränder zurück.
- Suche nach sich verfärbenden, bisher nicht gefundener Fichten aus dem Frühjahrsbefall.
- Frühjahrsbefall findet man v.a. an süd- bis südwestlichen Waldrändern, im Umkreis von Sturmschäden aus dem Winter (Sturmtief Sabine) und im Umkreis letztjähriger Käfernester. Frühjahrsbefall erkennt man an sich rotbraun verfärbenden Kronen, Rindenabfall am Kronenansatz, Spechtschlägen und Nadelabfall („grüner Teppich“).
- Haben Sie die genannten Befallsmerkmale gefunden, suchen Sie die benachbarten Fichten (Umkreis von ca. 150 m) intensiv nach frischem Befall!
- Befallskontrolle auch in Beständen, wo bisher kein Befall vermutet (Nordseiten, -hänge).

LWF

### **Die Holzabfuhr kann derzeit zügig und problemlos gewährleistet werden!**

Die Rundholzpreise sind aber aufgrund der hohen Schadholzmengen aus weiten Teilen Europas und der Corona-Krise weniger erfreulich.

Deshalb kommt es jetzt auf das frühzeitige Erkennen und die rechtzeitige Aufarbeitung des Käferholzes an. Die WBV Wasserburg-Haag w.V. sorgt nicht nur für eine zügige Vermarktung des Holzes, sondern übernimmt auf Wunsch auch die Aufarbeitung in Zusammenarbeit mit bewährten örtlichen Unternehmern.



Im Sinne der Gemeinschaft, bitten wir alle Mitglieder sich an der Suche zu beteiligen. Nur so lässt sich eine weitere Ausbreitung verhindern. **Entscheidend ist als Bekämpfungsmaßnahme eine „saubere Waldwirtschaft“.**

**Bitte beachten sie auch die neue Förderrichtlinie zur insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung.** Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V. und Ihr Beratungsförster gerne zur Verfügung.

## Neuer Abteilungsleiter für den Bereich Forsten am AELF Rosenheim



*Forstdirektor Manfred Maier (links) mit seinem Nachfolger Forstdirektor Korbinian Wolf (rechts). Foto: AELF Rosenheim*

Zum 30. Juni 2020 ist der langjährige Abteilungsleiter Forstdirektor Manfred Maier in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Sein Nachfolger ist ab 1. Juli 2020 Forstdirektor Korbinian Wolf. Der 37-jährige Wolf ist gebürtiger Fischbachauer (Lkr. Miesbach) und wohnt dort mit seiner Familie. Nach vielen Jahren am Landwirtschaftsministerium freut er sich nun, sich um die hiesigen Wälder kümmern zu dürfen.

Ihm liegt besonders am Herzen, den Wald mit seiner Fülle an Funktionen zu erhalten, die Waldbesitzer bei ihrer Arbeit zu unterstützen und die Gesellschaft für den Wald zu begeistern. Speziell Kinder und Jugendliche sollten seiner Meinung nach mehr Zeit im Wald verbringen. „Ich sehe das bei meinen beiden Kindern, welche es lieben im Wald zu spielen und die Geheimnisse zu entdecken“ sagt Wolf. Denn nur was man kennt, das schätzt und schützt man.

„Mir ist es aber auch ein Anliegen der Gesellschaft zu zeigen, dass eine naturnahe und nachhaltige Waldwirtschaft notwendig und wichtig für uns alle ist“ erläutert Wolf. So ist der Wald für viele in der Region eine wichtige Einkommensquelle. Durch die Bewirtschaftung wird der heißbegehrte klimafreundliche, heimische Rohstoff Holz gewonnen und gleichzeitig unsere Wälder gepflegt und klimastabil gemacht. Besonders der Erhalt der Bergwälder ist Wolf dabei ein Anliegen. Denn nur stabile, gemischte Bergwälder können die Schutzfunktionen der Ortschaften vor Lawinen, Steinschlag und Muren erfüllen. Darüber hinaus sind sie wichtige Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

Wolf leitet die Abteilung Forsten 2 mit den Forstrevieren Rosenheim, Rott am Inn, Nußdorf am Inn und Bad Endorf.

AELF Rosenheim

---

### Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

**Herausgeber:** Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V., Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: [wbv-wshaag@gmx.de](mailto:wbv-wshaag@gmx.de),

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>